

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.12.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0530 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: 08066-6090 Sachkonto: 0619010		

Betreff: Sonderprogramm "2000 vorbildliche Fahrradabstellplätze"
Umsetzungsphase 3 mit 200.000 Euro

Vorlage vom: 24.11.2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Aufstellen der Stellhilfen der 3. Umsetzungsphase 2016/2017 in Höhe von ca. 200.000 Euro wird zugestimmt. Die Mittel sind der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6090 – Errichtung von Fahrradabstellhilfen im Stadtgebiet – zu entnehmen und über die Stellplatzrücklagen zu finanzieren.
3. Nach Magistratsbeschluss können die Stellhilfen der 3. Umsetzungsphase bestellt werden.

Anlagen: Übersichtsplan Schulen
Übersichtsplan Schwimmbäder
Übersichtsplan öffentliche Einrichtungen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24. November 2015

In der Magistratsvorlage 2014/0496 wurde die Umsetzung eines Sonderprogramms Fahrradstellhilfen in mehreren Umsetzungsphasen beschlossen.

Die Aufstellung gemäß der Umsetzungsphasen 1 und 2 steht kurz bevor, wobei die Aufstellung an der Stadtteilschule Arheilgen (größere Bauarbeiten an der Schule) und der Georg-August-Zinn-Schule (Wunsch der Schule) zunächst zurückgestellt wurde.

In den Jahren 2016/2017 soll das Programm in einer dritten Umsetzungsphase weitergeführt werden.

Im Jahr 2016 können folgende Mittel für Beschaffung und Aufstellen weiterer Stellhilfen eingesetzt werden:

100.000 €	Ansatz 2016
<u>100.000 €</u>	Verpflichtungsermächtigung Haushalt 2016 für 2017
200.000 €	Summe

Die weitgehende Einbeziehung der Verpflichtungsermächtigung in die 3. Umsetzungsphase ist auch vor dem Hintergrund sinnvoll, dass neue Stellhilfen möglichst im Frühling aufgestellt werden sollten.

Im Einzelnen sollen folgende Standorte mit Fahrradabstellanlagen ausgestattet werden:

Lichtenbergschule (ca. 35 Anlehnbügel und 70 Betaparker)	ca. 32.000 €
Mornewegsche (ca. 12 Anlehnbügel und 98 Betaparker)	ca. 25.000 €
Familienbad am Woog (ca. 21 Anlehnbügel)	ca. 17.000 €
Inselbad am Woog (ca. 115 Anlehnbügel)	ca. 74.000 €
Mollerhaus (ca. 15 Anlehnbügel)	ca. 8.000 €
Ergänzende Maßnahmen zu den Umsetzungsphasen 1 und 2	ca. 22.000 €
Kleinmaßnahmen	ca. 15.000 €
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>ca. 7.000 €</u>
Summe	ca. 200.000 €

Etwaige Folgekosten für den Unterhalt der Anlagen sind durch den Grundstückseigentümer (Eigenbetriebe Immobilienmanagement und Bäder) zu tragen.

Darmstadt, den 24.11.2015
III-66/2S-JG-Si
Nst.: 2701

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer